

Private Krankenversicherung tarifbeschäftigte Lehrerin

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 7. November 2022 22:21

[Zitat von MarieJ](#)

Warum fragst du dann hier?

Zu deinen Verdienstaussagen:

Diese Nettoangaben sind wenig aussagekräftig, da das Netto von deiner Steuerklasse abhängig ist.

Wenn du schon 4000 € netto hast, warum musst du dann noch zusätzlich bei der Krankenkasse sparen und eventuell ein Risiko nehmen? Dein Mann (du schreibst, er sei Führungskraft) verdient dann doch bestimmt auch ordentlich und ihr nagt nicht am Hungertuch.

Also - ich habe tatsächlich jetzt erst über viel Internetrecherche und Nachfrage bei der Verbraucherzentrale (die übrigens nicht zur Krankenversicherung, bzw. meiner Fragestellung berät) erfahren, dass es eine unabhängige Beratung gibt - die honararbasiert berät. Die habe ich jetzt kontaktiert und die werden dann anhand diverser Simulationen (bin ehrlich gespannt, was bei raus kommt) eine Empfehlung abgeben. An die ich mich dann halten kann oder auch nicht. Und auch empfehlen, was ich wie dazuversichern soll oder nicht.

Ich finde es immer sinnvoll, zu sparen - und 200€ monatlich mehr an eine Krankenkasse zu zahlen, die mir weniger Leistungen bietet muss tatsächlich nicht sein. Tatsächlich nicht nur wegen des Geldes, sondern aus Sorge heraus, dass ich vielleicht wirklich sehr krank werden könnte und dann keinen Zugang zu den besseren Medikamenten und der besseren Versorgung habe, weil ich doch in die gesetzliche Krankenversicherung gegangen bin, weil mir "die meisten dazu geraten haben".

Ich bin wirklich gespannt, was bei der Analyse raus kommt. Die simulieren die Ausgaben bis ins hohe Alter anhand von Algorithmen von Personen ähnlichen Alters mit ähnlichem Gesundheitszustand. Der Berater meinte am Telefon, die meisten Menschen würden die Entscheidung der Krankenkasse ihrer Intuition und Nachfragen bei Freunden und Bekannten, etc. überlassen. Deckt sich mit dem, was ich gehört habe ("ich habe gehört", "der und der hat negative Erfahrungen gemacht", etc. Ich hatte ja selbst auch gerade einen PKV-Berater an der Angel, der meinte, die PKV sei auch im Alter günstiger, man müsse nur den richtigen Tarif wählen. Meine Nachfrage bei Freunden, die oberhalb der Grenze verdienen, ergab übrigens einen Überhang der Versicherung bei der GKV, aber einige waren auch privat versichert. Ich

brauche einfach solide Fakten und Zahlen und bin gespannt, diese zu bekommen.